

sich nur um ein Fragment handelt und seine Aussagekraft beschränkt ist.

Das Thüringische Staatsarchiv Altenburg verwahrt unter der Signatur Sammlung Z Nr. 829 ein paar Pergamentblätter, die offenbar in der frühen Neuzeit makuliert worden sind und dann als Umschlags- oder Einbandmaterial für Akten, Rechnungsbücher oder dergleichen gedient haben. Ihre Provenienz ist nicht bekannt. Es sind insgesamt ein Doppelblatt und drei Einzelblätter; sie sind teilweise zusammengeheftet. Sie messen, soweit sie einigermaßen vollständig erhalten sind, 18,5 x 13 cm, doch sind mindestens am oberen Rand, wie es scheint, ein paar Zentimeter abgeschnitten worden. Die eine Hälfte des Doppelblatts ist eingerissen und stark beschädigt; auch den übrigen Blättern hat das Schicksal übel mitgespielt, so daß die Schrift teils gar nicht, teils nur mit Mühe zu entziffern ist. Die Seite hat 24 Zeilen; auf fol. 1^r sind sie nicht voll ausgenutzt, weil unter dem Kapitelverzeichnis des 3. Buchs noch ein paar frei blieben und man wegen des Bilds auf der Rückseite nicht gleich den Anfang von Kapitel I folgen lassen wollte.

Dieses erste der drei Einzelblätter (fol. 1), von dem unten und an der einen Seite ein Stück abgerissen oder abgeschnitten ist, ist besonders interessant. Seine Rückseite zeigt eine Miniatur: In rechteckigem Rahmen stehen zwei Frauengruppen, links vier und rechts zwei Nonnen; die beiden Gruppen sind einander zugewandt, die beiden Gruppenführerinnen geben sich über einen Leerraum hinweg die Hand; über ihnen in einer breitrechteckigen Zone ein Lamm Gottes mit Nimbus und Kreuz vor einem Goldgrund. Die Nonnen tragen eine Kopfbedeckung, ihre Kleider sind teils rot, teils braun-grün, teils nur gezeichnet mit rot verstärkten Binnenlinien. Der Hintergrund ist violett-schwarz. Das Bild wird von einem milchigblauen Streifen gerahmt.

Weiter außen läuft ein Schriftband mit zwei leoninischen Distichen in Capitalis rustica herum. Die Verse beginnen links oben im Anschluß an ein Kreuz und sind wegen des Pergamentverlusts rechts unten nicht vollständig erhalten:

Instrue virgineas, ó signifer agne, choreas

Ut resonent digni cantica ...

.....

Hasque tibi comites undique consocias.

Die Miniatur steht am Anfang des 3. Buchs, genauer gesagt zwischen dem Inhaltsverzeichnis zum 3. Buch und dessen erstem, (min-